



**SOZIALDEMOKRATISCHE
GEWERKSCHAFTERINNEN**

Südtiroler Platz 14-16
A-6010 Innsbruck
T: +43 512 59 777-604
F: +43 512 59 777-625
@: tirol@fsg.or.at

Antrag Nr. 2

der Fraktion sozialdemokratischer GewerkschafterInnen
an die 177. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol

Schwerpunkt für die Rekrutierung von ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich der Pflege

Experten und Studien belegen, dass der Bedarf an Pflegekräften auch in den kommenden Jahren weiter steigen wird. Die bisherigen Initiativen, Imagekampagnen und Maßnahmen des Landes Tirol zur Bekämpfung des Personalmangels in der Pflege gehen in die richtige Richtung. Dennoch muss weiterhin daran gearbeitet werden, dass Pflegeberufe wieder attraktiver werden.

Viele in der Pflege Beschäftigte haben sich - auch aufgrund der hohen Belastung - beruflich umorientiert. Es ist daher unabdingbar, die Rahmenbedingungen zu verbessern, an einer adäquaten Entlohnung zu arbeiten und sich für mehr Wertschätzung für diese wertvolle Tätigkeit einzusetzen.

Die Tatsache, dass viele Beschäftigte der Branche den Rücken gekehrt haben, kann auch als Chance betrachtet werden, die man nützen soll. Es wird daher angeregt, gemeinsam mit den Kooperationspartnern des Landes Tirol ein Konzept zur Wiedereingliederung ehemaliger Mitarbeiterinnen im Bereich der Pflege zu erarbeiten und im Rahmen eines Schwerpunktes umzusetzen.



**SOZIALDEMOKRATISCHE
GEWERKSCHAFTERINNEN**

Südtiroler Platz 14-16
A-6010 Innsbruck
T: +43 512 59 777-604
F: +43 512 59 777-625
@: tirol@fsg.or.at

Die 177. Vollversammlung der Arbeiterkammer Tirol fordert daher:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, gemeinsam mit den Kooperationspartnern des Landes Tirol (Tiroler Gemeindeverband, AMS Tirol, AMG, Netzwerk Pflege Tirol etc.) einen Schwerpunkt für die Rekrutierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich der Pflege zu setzen und ein Konzept zur Wiedereingliederung sowie zu den notwendigen Weiterbildungsmaßnahmen zu erarbeiten“.